

Babbestraße

Es wohnte hier früher ein Schuster, der gern Karten spielte. Wenn er den höchsten Trupf ausspielte, sagte er immer „jetzt kümmt de Babbe“. Daraus entstand dann im Volksmund „de Babbestroot“. So hieß sie schon seit dem vorigen Jahrhundert. Bei Einführung der Straßennamen hat man diesen Namen beibehalten.

- Nr. 1 Harder, Martha,
- Nr. 3 Mauer, Willi
- Nr. 5 Mangelsen
- Nr. 11 Boysen, Heinz
- Nr. 19 Busch
- Nr. 21 Ohlhoff
- Nr. 23 Gutzke
- Nr. 25 Petersen, Hans
- Nr. 25 Petersen, Hans
- Nr. 27 Lindner, Th.
- Nr. 2 Diers, Uwe



Babbestraße Nr. 1 Besitzer: Harder, Martha

Das Haus wurde im Jahr 1964 erbaut, das Grundstück ist 1350 qm groß.

Harder, Martha, *23.1.1923 in Rügenwalde, oo gewesen mit Walter Harder, *10.10.1909 x am 11.8.1944
Kinder: Renate, *3.12.1941 in Rügenwalde, oo mit Ernst Martin Müller, Mohrkirch-Hauptstrasse.



Babbestraße Nr. 3 Besitzer: Mauer, Willy und Sophie

Das Grundstück ist 619 qm groß, das Haus wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaut. Besitzerfolge:

Erbaut von der Witwe Marie Matthiesen. Erster Besitzer Johannes Heinrich Matthisen (Seiler, *1869,+ kurz nach der Heirat am 1.8.1901)

Ab 1901 Witwe Maria Christine geb. Tüxen in 2. Ehe oo mit Christian Blaase (Streckenarbeiter),
*17.5.1884, 2 Söhne im 2. Weltkrieg gefallen.

Ab 1954 Peter Claußen und Frau Hertha geb. Sörensen, Mohrkirch

Ab 1968 Willy Mauer und Frau Sophie



Babbestraße Nr. 5 Besitzer: Ingrid Mangelsen

Das Grundstück ist 614 qm groß. Nach der Chronik von Asmus Vogel soll Erich Erichsen der Erbauer des Hauses gewesen sein. Er war ein leidenschaftlicher Kartenspieler (Schafskopf) und nannte den höchsten Trumpf „Babbe“. Das brachte ihm den Spitznamen „Babbe“ ein. Bald wurde die Straße, in der er wohnte, Babbestroot, genannt, hieraus wurde der heutige Name Babbestraße.

Besitzerfolge:

Nachfolger wurde sein Sohn Johannes Erichsen, *1864 der

- 1889 den Besitz tauschte mit Peter Thomsen aus Dollerup, *9.12.1856, +29.1.1928, oo mit Catharina Philipsen, *20.12.1847, verst. 1928. Er verkaufte an seinen Bruder Georg Thomsen und erwarb den Besitz „Paradies“
- 1909 Ferdinand Johannsen, oo mit Christine Thomsen. Er übernahm 1914/15 von seinem Schwiegervater das „Paradies“ und verkaufte hier
- 1914 an Johann Koll, oo mit Christine Paulsen. Nach seinem Tod 1924 erwarben die beiden Töchter als
- 1924 Erbengemeinschaft Frieda und Emma Koll.
- 1938 kauft der Arbeiter Ferdinand Hinrich Lin
- 1950 wird die Tochter Anna Maria Heyse geb. Lin Besitzerin
- 1972 Bei ihren Tode Erbengemeinschaft ihrer Kinder
- 1973 Kaufm. Angestellte Anni Wollesen geb. Horn
- 1978 Ingrid Mangelsen, Lehrerin, *2.12.1947
- Kinder: 1. Kirstin, *25.8.1971, Schülerin 2. Katrin, *7.9.1973, Schülerin



Babbestraße Nr. 11 Besitzer: Heinz Boysen

Größe des Grundstücks 2,6539 ha, An- und Umbauten in den Jahren 1957 und 1976

Besitzerfolge:

Nach einer Karte von 1777 gehörte das Grundstück zum Besitz 101 v. Mohrkirch (A.W. Peterse). Es war Moorland. Erster Besitzer war Johann Gondesens, der die Gebäude errichtete. Er verkaufte an Jürgen Paulsen

1877 Nachfolger wurde der Sohn Asmus Paulsen

1893 Dieser verkaufte an Claus Traulsen aus Dollrott.

1920 erbt die Tochter Catharine Traulsen,*1872,oo mit Johs. Jessen,*8.12.1872 aus Böklund. Er betrieb einen Eierhandel. Das Haus wurde verkauft.

1930 an Nikolaus Boysen,*11.3.1886, verst. 11.11.1974 in Mohrkirch oo mit Bertha Kruse,*1895 in Mohrk.Teich, verst. 17.7.1977 in Mohrkirch. Kinder 1. Heinz Boysen, Besitznachfolger 2. Trude Boysen,*23.10.1938, verst. Am 9.8.1944 durch Unfall.

1973 Boysen, Heinz,*3.5.1926, Kraftfahrer, Rentner, oo mit Anna Maria geb. Hansen, Schneidermeisterin.*3.8.1928 in Haarholm,oo 19.7.1957 Kinder: 1. Birgit,*8.12.1959, Industr.Kaufmann 2. Kai,*6.6.1962, Zimmerer 3. Sabine,*26.11.1963 Hausfrau

Eltern: Boysen, Nik., Zimmerer +11.11.1974, oo mit Bertha Dorothea Kruse, verst.17.7.1974. Hansen, Heinrich Johs. Bauer Haarholm, verst. 16.12.1971,oo mit Anna Marie geb. Dehn, +7.12.1988



Babbestraße Nr. 17 Besitzer: Gisa-Maria Schulz

Das Grundstück ist 18650 qm groß.

Besitzerfolge:

1869 Der Steinhauer Matthias Mathiesen kauft vom Hufner Johann Marquardsen (heute A.W.Petersen) das Grundstück und errichtet das Gebäude. Er war verheiratet mit Margarethe Maria Busch, einer Tochter von Henning Busch. Der Sohn Johs. Mathiesen lernte Seiler und baute sich das Haus (heute Mauer) in der Babbestraße. Die Tochter Margarethe Maria Mathisen erbt das Haus. Sie war*6.7.1878, oo mit Georg Detlefsen,*24.8.1876 in Sörup. Er war Klempner und Schieferdecker.

1931 wurde die Spar-und Dahrlehenskasse Besitzer

1937 neuer Besitzer Ernst Bahr

1948 Die Kate wurde 1948 an die Familie Lahme verkauft

1950 kaufte August Schöwing. Er betrieb einen Fischhandel.

1972 Birkenfeld, Flensburg

1976 Schulz, Gisa-Maria

Gisa-Maria Schulz geb. Radowski, Gewandschneiderin, geboren in Torgau,oo mit Hans-Friedrich Schulz, Maurer und Betonbauer,*20.11.1937 in Berlin.

Kind: Katja-Maria,*19.10.1980

Eltern: Bernhard Schulz, Kaufmann und Ehefrau Schulz geb. Wilke Internatsleiterin, verstorben. Radowski, Max, Oberförster und Ehefrau geb. Krause, Schneiderin, Berlin



Babbestraße Nr. 19 Besitzer: Richard Busch

Größe des Grundstücks 420 qm

Besitzerfolge:

Das Haus wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaut von dem Besitzer des jetzigen Hauses Babbestr. 23, dem Tischler Henninh Busch. Er war geboren in Grundhof und starb hier am 2.7.1882.

1900 wurde der Enkel Julius Busch, der auch Tischler war, Besitzer. Er war *24.7.1873, starb 14.2.1961. Er war oo mit Meta Lorenzen,*25.1.1880,+18.8.1962. Sie war geboren neben der Schmiede von Malcha. Die Eheleute hatten drei Kinder

1957 Das Haus erhielt 1957 der Sohn Richard Busch,*12.1.1906,+Ende 1990. Oo mit Maria Steffensen,*29.5.1908 in Hargesby, +26.3.1956

Kinder: 1. Johannes,*14.8.1926,Eisenbahner, verst 6.4.1988,oo mit Mgda Reimer, Lindaunis 2. Heinrich,*16.6.1930,oo mit Christa Green, wohnhaft in Schweden 3. Maria,*30.8.1932, seit 1964 wohnhaft in Schweden 4. Wilhelm,*30.9.1934, wohnh.in Leverkusen 5. Rita,*21.1.1941, wohnhaft in Ladelund

1991 verkauft an Jörg Köpsel



Babbestraße Nr. 21 Besitzer: Horst Reimer Ohlhoff

Das Grundstück ist 2000 qm groß.

Besitzerfolge:

Das Grundstück wurde als Teil des Nachbargrundstücks von Henning Busch (Babbestr.23) seinem Sohn Johannes überlassen. Er war Tischlermeister, *10.12.1842, +1911, oo mit Doris Jakobsen, *17.4.1846, + in Mohrk-Osterholz. Er betrieb hier eine Tischlerei. Die Eheleute hatten zwei Söhne: 1. Julius Busch (Siehe Grundst. Babbestr. 19) 2. Heinrich Busch, *18.6.1885, +30.8.1963, oo mit Luise Jessen, *26.9.1885,+13.8.1960. Heinrich baute sich eine Schlosserei in der Hauptstr. In Mohrkirch auf.

1887 wird Nikolai Thomas Johannes Busch als Besitzer genannt. Ob es ein Bruder zu Johannes Busch war, konnte nicht festgestellt werden.

1913 kauft Wilhelm Jensen aus Hargesby

1922 kauft Schneidermeister Adolf Ziemer die Kate. Er war *3.10.1863 in Panschau/westpr., war mit Meta Clara Knutzen, * 30.5.1864 in Süder-Hostrup/Dänemark. Es erbt ihre Tochter Johanna Ziemer, *8.5.1894, vrtst.

1970 Der nächste Besitzer war Berndt Treyde aus Berlin. Das Haus wurde abgebrochen und neu aufgebaut.

1986 Horst-Reiner Ohlhoff



Babbestraße Nr. 23 Besitzer: Udo Gutzke

Es gehören 3000 qm zum Grundstück Besitzerfolge :

Die Kate lag früher am Mühlenteich. Der letzte Besitzer, der die Stelle "Achter de „Diek“ gekauft hatte, ließ hier die Gebäude abbrechen und verkaufte das Land an Thomas Lassen. Er ließ das Haus errichten, wie z.T. heute noch steht. Nächster Besitzer war für fünf Jahre Thomas Otzen. Dieser verkaufte an Henning Busch. Dieser war Tischler und baute auch Staubkisten. Er überließ eine Koppel seinem Sohn Johannes Busch, der sich das ehemalige Haus Babbestr. 21 baute und eine Tischlerei einrichtete. Für sich behielt einen weiteren Bauplatz b(jetzt Babbestr.19),den später sein Enkel Julius Busch bekam. Er errichtete dort sein Haus. 2 Koppeln verkaufte er an Plattenhörn. Die Stammstelle wurde an den jüngsten Sohn Claus Petersen vom Besitzer von „Achter de Diek“ Johann Hinrich Petersen verkauft. Nachfolger wurde der Sohn Johannes Heinrich Petersen, *5.10.1858, oo seit 1884 mit Henriette Molzen, *25.6.1857 in Süderbrarup, +12.3.1915 hier. Er war Schumacher. 2 Kinder: 1.Nicolaus Petersen (Dies war der Vater von Henny Braun, Schrixdorf) 2. Dora Petersen, *21.11.1884, oo mit Wilhelm Kättner aus Küstrin, *12.10.1885

1925 Letztere wurden 1923 Besitzer. Der Besitz wurde

1932 verkauft an Heinrich Behnfeld, der sich verpflichten mußte, die Abnahme für den Schwiegervater von Wilh. Kältner mit zu übernehmen. Die Tochter Luise war in erster Ehe oomit ? Schröder, 2 Kinder, in zweiter oo mit Oskar Lange.

1948 wurde der Sohn Peter Schröder aus der ersten oo Besitzer

1952 kaufte Wilhelm Kohlmorgen

1956 wurde August Wilhelm Schöwing neuer Besitzer

1968 wurde das Haus an Udo Gutzke verkauft, das Land kaufte Horst Möllgaard

Gutzke, Udo, Lraftfahrer, *15.10.1933 in Marienfelde/Pommern, oo seit 1962 mit Ruth geb. , *26.8.1934 in Zierneff/Pommern.

Kinder: 1. Hans Joachim, *22.8.1962, Landmasch.Mechaniker 2. Maren, *9.7.1965, Verkäuferin

Eltern: Helmut Gutzke, Bauer, Norderbrarup, verst 22.9.1889. Ehefrau Helene Hanschmann, Bäuerin, Norderbrarup, verst. 18.3.1982. – Willi Jandt, Arbeiter, Schleswig. Ehefrau Anna geb. Born Schleswig, verst.- 13.8.1988



Babbestraße Nr. 25 (Achter de Diek) Besitzer: Hans Petersen

Das Hausgrundstück ist ca. 1300 qm groß. Es gehören 15 ha zum Besitz, die verpachtet sind. Bis 1968 wurden diese als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt. Die Fachwerkmauern wurden nach und nach durch Brandmauern ersetzt. Besitzerfolge:

Im Erdbuch von 1777 war Peter Friedrich Petersen als Besitzer eingetragen. Es folgte der Sohn Johann Heinrich Petersen, oo mit Christine Michelsen aus Staffel. Nachfolger wird der Sohn Thomas Petersen, oo mit einer geb. Matthisen

1840 Der Sohn Johann Heinrich Petersen wird Nachfolger, er war oo mit Magarethe Detlefsen aus Rüggesgaard. Sie hatten keine Kinder. Peter war lange Jahre Vorstandsvorsitzender der Böeler Spar- und Leihkasse.

1893 Er baute sich am Nordende seines Besitzes (Haus ehemals Thomas Ohlsen) ein Abnahmehaus mit 4 Heitscheffel Land und verkaufte seinen Besitz an seinen Schwager Peter Petersen, * 14.8.1844 auf Langdeel, + 22.3.1895 hier, oo mit Christine Dorothea Detlefsen, 12.12.1850 in Rüggesgaard, + 18.8.1914 hier. Sie hatten acht Kinder. Die älteste Tochter Marie Christine war oo mit Jacob Thisen, Köhnholz (Großeltern von Hans Jacob Paulsen)

1914 Besitznachfolger wurde der Sohn Hans Heinrich Petersen, *1.3.1875 in Brarupholz, + 11.10.1956, oo mit Dora Braasch, *5.11.1883 in Brarupholz, +20.2.1947

1935 erbt der Sohn Peter Petersen, *25.6.1908, im zweiten Weltkrieg x. Er war oo seit 27.5.1938 mit Christine Paulsen, *16.11.1912 in Brarupholz, + 21.6.1973. Christine Petersen war in zweiter Ehe oo mit Werner Cordsen, Mohrkirch- Mühlenstraße.

1963 Petersen, Hans, Sohn

Hans Petersen, Maschinenbauer, *24.5.1939 in Mohrkirch, oo seit 16.12.1964 mit Anneliese geb. Petersen, *25.8.1939 in Osterholm/Sterup. Kinder: 1. Anja, *11.4.1966, Industriekaufmann 2. Heinke, *25.2.1970, Groß- und Außenhandelskauffrau

Eltern: 1. Peter Petersen, Landwirt, x im 2. Weltkrieg. Ehefrau Christine Petersen geb. Paulsen, + 21.6.1973 2. Dietrich Petersen, Landwirt, Osterholm, +1.5.1968 Ehefrau Agnes Helene geb. Jacobsen, + 1.4.1988. Agnes Petersen wohnte seit 1968 in Mohrkirch „Achter de Diek“

Das Haus war von 1950 bis 1968 verpachtet mit dem Landbesitz an Eduard Schütt. Es wird heute bewohnt von der Tochter Anja Petersen.



Babbestraße 25 (Achter de Diek) Besitzer: Hans Petersen

Es handelt sich hier um die ehemalige Abnahme des Besitzes. Nach erheblichen Um- und Anbauten wird das Haus heute bewohnt von dem Besitzer. Angaben zu Haus, Hof und Familie sind die gleichen wie zum Haus Babbestraße Nr. 23.



Babbestraße Nr. 27 Besitzer: Lindner, Elisabeth und Thomas Größe 500 qm.

Das genaue Datum des Baujahres konnte nicht ermittelt werden, es muß aber schon im vorigen Jahrhundert erbaut worden sein. 1991 verkauft. Besitzerfolge : Der erste uns bekannte Besitzer war der Säckeflicker Stehen, der viele Jahre bei dem Müllermeister Heinrich Müller am Bahnhof beschäftigt war. Vor dem zweiten Weltkrieg, wahrscheinlich Mitte der dreißiger Jahre wurde das Haus an den Maurer Detlef Dierks und Frau Frieda verkauft.

1962 kaufte dessen Bruder Tiefbauarbeiter Wilhelm Dierks

1982 Lindner Thomas. Das Haus ist in den Jahren 1982 bis 1985 vollständig renoviert.



Babbestraße 2

Besitzer: Uwe Diers

Grundstück 685 qm, das Haus wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts gebaut.

Besitzerfolge:

Das Haus wurde von Peter Diedrichsen erbaut.

1855 wurde es von dem Weber Jürgen Jürgensen erworben. Sein Vater war der Besitzer von Plattenhörn. Jürgen Jürgensen war ledig. Er verkaufte

1903 an Johann Wilhelm Wittern, Kätner

1919 wurde die Witwe Dora Flüh geb. Henningsen Besitzerin. Ihr Ehemann Johs. Flüh war am 22.8.1915 gefallen. Sie verzog nach Flensburg, vermiete zuerst das Haus und verkaufte

1937 an Martha Otte geb. Müller, *8.1.1892 in Köhnholz. Sie war oo mit Friedrich Otte, *4.2.1902 in Flensburg 1 Sohn.

Nach dem Buchhändler Heinz-Günther Migge wurde

1967 der Student Berns Treyde und Ehefrau Annegret Treyde Besitzer

1984 Uwe Diers

Diers Uwe, Techn. Angestellter, *21.2.1942, oo seit 11.4.1970 mit Ulrike geb.

Brüggeshemke, *3.9.1950. Kinder 1. Uwe, *2.11.1970, Verwalt. Angestellter 2. Oliver, *21.8.1972, Schüler. 3. Katja, *31.3.1980, Schülerin

./.